

PRESSEINFORMATION

834.025 BESUCHER IN SCHIRN, STÄDEL UND LIEBIGHAUS – DAS JAHR 2017 IN ZAHLEN

Schirn Kunsthalle Frankfurt: 2017 eines der besucherstärksten Jahre in der Geschichte / erstes Ausstellungshighlight 2018 „Basquiat. Boom For Real“ // **Städel Museum:** wesentlicher Besucherzuwachs 2017 / Zugriffe auf die digitale Sammlung verdreifacht / große Ausstellung „Rubens. Kraft der Verwandlung“ ab 8. Februar // **Liebieghaus Skulpturensammlung:** 2017 Projekte zur Provenienzforschung und Restaurierung gestärkt / Ausstellung von William Kentridge im gesamten Museum ab dem 22. März

(Frankfurt am Main, 8. Januar 2018) Im Jahr 2017 haben insgesamt 834.025 Besucher die Ausstellungen in der Schirn Kunsthalle Frankfurt, dem Städel Museum und der Liebieghaus Skulpturensammlung gesehen. Damit schließen die von Philipp Demandt seit mehr als einem Jahr geführten Frankfurter Kunstinstitutionen 2017 mit einer sehr erfolgreichen Publikumsresonanz. Mit 401.514 Besuchern verzeichnet die Schirn eines der besucherstärksten Jahre ihrer Geschichte (Vorjahr: 352.285). Das Städel Museum zählte mit 390.532 Besuchern deutlich mehr als im Jahr 2016 (311.138 Besucher). Die Liebieghaus Skulpturensammlung, die mit Projekten zur Provenienzforschung und Restaurierung auf sich aufmerksam machte, verbuchte 41.979 Besucher (Vorjahr: 72.804). Besuchermagnete 2017 waren die Ausstellungen „Magritte. Der Verrat der Bilder“ (190.120 Besucher) in der Schirn, „Fotografien werden Bilder. Die Becher-Klasse“ (80.888 Besucher) und „Matisse-Bonnard. ‚Es lebe die Malerei!‘“, die bis zum 31. Dezember 2017 bereits 162.787 Besucher zählte. Die Städel-Schau ist noch bis zum 14. Januar 2018 zu sehen.

Philipp Demandt, Direktor der drei Frankfurter Häuser zum Besuchererfolg: „2017 konnten wir mit unserem international ausgerichteten Ausstellungsprogramm und einer zeitgemäßen Kommunikations- und Vermittlungsarbeit insgesamt 834.025 Besucher begeistern. Das ist Erfolg und Ansporn zugleich. Besonders freue ich mich über den wachsenden Zuspruch zu unserer digitalen Sammlung, die auszubauen mir sehr am Herzen liegt. Gespannt starten wir nun in das neue Jahr mit Höhepunkten wie der Rubens-Schau im Städel, der Basquiat-Ausstellung in der Schirn sowie William Kentridge im Liebieghaus.“

Die Bedeutung und Relevanz der drei Frankfurter Kunstinstitutionen zeigte sich ebenfalls in den umfangreichen und stark frequentierten Bildungs- und Vermittlungsangeboten sowie den zahlreichen Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Besonders hervorzuheben sind in der Schirn das neue kostenfreie Workshop-Angebot für Kinder und Jugendliche „Schirn Studio. Die Kunstwerkstatt“, das ausstellungsbegleitende WiFi-Special, die Kinderkunsnächte (insgesamt 6.904 Besucher), die Schirn at Nights (insgesamt 3.751 Besucher) und die Summer Hang Outs. Die MINISCHIRN, der einzigartige, dauerhafte Spiel- und Lernparcours für Kinder ab drei Jahren, feierte im Dezember 2017 dreijähriges Jubiläum und wurde bereits von rund 30.000 Kindern besucht.

2017 haben in Städel und Liebieghaus mit rund 4.500 Führungen, Workshops und Sonderevents wieder eine große Anzahl von Veranstaltungen stattgefunden: Darunter im Städel ein internationaler Welcome Day mit Führungen in 17 Sprachen (2.810 Besucher), die Bildungswoche für Kinder und Jugendliche (3.063 Teilnehmer), Artemis-Führungen für Demenzzranke, ein Wandelkonzert mit dem HR- Sinfonieorchester oder die Städel-Party „Salon des amis“. Das Liebieghaus bot ein großes Kinderfest (1.216 Besucher), den „Weihnachtszauber“ sowie die neue Veranstaltungsreihe „Liebieghaus Live“, deren drei Termine jeweils komplett ausgebucht waren.

Neben den Besuchern vor Ort erreichen die Schirn, das Städel und das Liebieghaus mit ihren verschiedenen Onlineaktivitäten und digitalen Maßnahmen auch zahlreiche Menschen im digitalen Raum und tragen damit ihren Bildungsauftrag weit über die Grenzen der Häuser hinaus. Die Schirn erreichte mit ihrer Website (www.schirn.de) rund 2.7 Millionen Nutzer. Das beliebte Schirn Magazin (www.schirn-magazin.de) hat eine Leserschaft von rund 35.000 Lesern im Monat. Die Social Community der Schirn ist auch 2017 weiter gewachsen und weist aktuell 155.000 Fans und Follower auf. Die Websites des Städel Museums (www.staedelmuseum.de) und des Liebieghauses (www.liebieghaus.de) wurden im vergangenen Jahr zusammen rund 4 Millionen Mal aufgerufen. Auf allen Social Media Kanälen gemeinsam folgen Städel und Liebieghaus bis heute rund 158.000 Fans. Ein besonderer Fokus richtete sich 2017 auf die Produktion von Film- und Bewegtbild, dem sich die drei Kunstinstitutionen auch in diesem Jahr verstärkt widmen werden. Im Rahmen der Digitalen Erweiterung des Städel Museums konnten die seit dem Jubiläumsjahr 2015 angestoßenen Initiativen und Projekte ebenfalls erfolgreich weiterentwickelt werden. Die Digitale Sammlung konnte mit 300.000 ihre Seitenaufrufe im Vergleich zum Vorjahr verdreifachen und die Nutzerzahl des Onlinekurses zur Kunst der Moderne ist aktuell auf 25.000 Nutzer angestiegen. Das preisgekrönte digitale Vermittlungsangebot, das Digitorial, wurde 2017 für das Städel Museum sammlungs- und themenspezifisch ausgebaut. In den letzten drei Jahren haben Schirn, Städel und Liebieghaus insgesamt 17 Digitorials produziert, die – bei einer überdurchschnittlich hohen Verweildauer – bisher 800.000 Seitenaufrufe zählten.

AUSBLICK 2018

Die Besucher der Schirn, des Städel Museums und des Liebieghauses erwartet im Jahr 2018 ein vielfältiges Programm mit zahlreichen Höhepunkten. In der Schirn läuft noch bis zum 25. Februar 2018 die Ausstellung **„Glanz und Elend in der Weimarer Republik. Von Otto Dix bis Jeanne Mammen“**, die mit 190 Werken von 62 Künstlerinnen und Künstler einen Blick auf die Kunst im Deutschland der Jahre 1918 bis 1933 wirft.

Mehr als 30 Jahre nach seiner letzten Einzelpräsentation in einer öffentlichen Sammlung in Deutschland widmet die Schirn dem Werk von Jean-Michael Basquiat (1960–1988) ihre erste Ausstellung 2018 – organisiert in Kooperation mit der Barbican Art Gallery, London. Vom 16. Februar bis 27. Mai 2018 wird mit **„Basquiat. Boom for Real“** in über 100 Werken erstmals die Beziehung des Künstlers zu Musik, Texten, Film und Fernsehen seiner Zeit in einem übergeordneten kulturellen Zusammenhang deutlich. Die Schirn hat hierfür herausragende Gemälde, Zeichnungen, Notizbücher und Objekte aus öffentlichen wie privaten Sammlungen sowie seltene Filme, Fotografien, Musik und Archivmaterial versammelt. Die Vielfalt und Dynamik des Ausnahmekünstlers wird so eindrücklich sichtbar.

Als erste Sonderausstellung im neuen Jahr zeigt das Städel in Kooperation mit dem Kunsthistorischen Museum Wien vom 8. Februar bis 21. Mai 2018 **„Rubens. Kraft der Verwandlung“**. Anhand bedeutender Leihgaben aus internationalen Museen wird für das Publikum die Kreativität und der Erfindungsreichtum des weltbekannten Barockkünstlers

erstmalig umfassend sichtbar. Die Schau gewährt einen direkten und faszinierenden Einblick in Rubens (1577–1640) schöpferische Arbeitsweise.

Die Liebieghaus Skulpturensammlung präsentiert vom 22. März bis 26. August 2018 mit „**William Kentridge. O Sentimental Machine**“ ein ebenso umfassendes wie außergewöhnliches Ausstellungsprojekt in Zusammenarbeit mit einem der international bedeutendsten zeitgenössischen Künstler. In vielen künstlerischen Disziplinen beheimatet, ist William Kentridge (* 1955) eingeladen, seine Werke in einen Dialog mit dem Bestand der 5.000 Jahre umfassenden Frankfurter Skulpturensammlung zu bringen.

Die vollständigen Jahresprogramme aller drei Institutionen können online in den jeweiligen Newsrooms eingesehen werden:

Schirn Kunsthalle Frankfurt: <http://www.schirn.de/m/presse/newsroom/>

Städel Museum: <http://newsroom.staedelmuseum.de/de/>

Liebieghaus Skulpturensammlung: <http://newsroom.liebieghaus.de/de/>

PRESSEKONTAKT:

**Alexandra Hahn, stv. Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Städel Museum,
Dürerstraße 2, 60596 Frankfurt, E-Mail: hahn@staedelmuseum.de; Telefon: +49 (0)69 60
50 98-234, Fax: +49 (0)69 60 50 98-188**

**Pamela Rohde, Leiterin Presse/PR, Schirn Kunsthalle Frankfurt, Römerberg, 60311
Frankfurt, E-Mail: pamela.rohde@schirn.de; Telefon: +49 (0)69 29 98 82-148,
Fax: +49 (0)69 29 98 82-240**